

II-5526 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2803/J

1992 -04- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Barmüller, Dr. Schmidt

an den Bundesminister für Justiz

betreffend den Bericht über den Besuch des Europäischen Komitees zur Verhinderung der Folter und der unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung oder Bestrafung in Österreich

Das Europäische Komitee zur Verhinderung der Folter und der unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung oder Bestrafung (CPT) ist in seinem Bericht über die vom Bundesministerium für Justiz verwalteten Einrichtungen, die 1990 besucht wurden, zu einem grundsätzlich positiven Urteil gelangt; es hat aber festgestellt, daß gewisse Einrichtungen als Folge von Personalknappheit zuwenig benutzt wurden und Verbesserungen im Bereich der Waschgelegenheiten und bei der Überwindung der Verständigungsschwierigkeiten zwischen ausländischen Häftlingen und dem Personal möglich wären.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

Anfrage:

1. Konnte insbesondere für die weiblichen Häftlinge im Landesgerichtlichen Gefangenenhaus Wien seit dem Besuch des CPT mehr passende Arbeit gefunden werden? Wenn nein, warum nicht?

fpc107/jcpt.bar

2. Können die Werkstätten und die Turnhalle jetzt besser genutzt werden als 1990? Wenn nein, woran scheitert eine Verbesserung der unerfreulichen Situation und welche Maßnahmen werden Sie setzen, damit die vorhandenen Einrichtungen von den Gefangenen bestmöglich genutzt werden können?
3. Wurde das Verhältnis von Begleitdiensten zu den Aufgaben innerhalb der Anstalt verbessert? Wenn nein, warum ist dies nicht gelungen?
4. Haben Sie der CPT mitgeteilt, weshalb die genannten Einrichtungen wenig ausgelastet sind?
5. Welche disziplinären Maßnahmen werden über Häftlinge für häufig vorkommende Fehlverhalten im Landesgerichtlichen Gefangenenhaus Wien typischerweise verhängt? Ist es auch jetzt noch üblich, die Beleidigung eines Gefängnisbeamten mit einer Disziplinarstrafe von 14 Tagen Isolationshaft zu ahnden? Halten Sie diese disziplinäre Maßnahme für angemessen?
6. Welche disziplinären Maßnahmen werden für diese Fehlverhalten in den anderen Gefangenenhäusern typischerweise verhängt?
7. Wurden im Landesgerichtlichen Gefangenenhaus Wien die Waschgelegenheiten in den Zellen für Frauen verbessert? Wenn nein, warum war dies bisher nicht möglich?
8. Wieoft können die Häftlinge derzeit pro Woche duschen?
9. Wird den ausländischen Häftlingen zur Verbesserung der Verständigung mittlerweile ein Deutschkurs angeboten? Wenn nein, warum nicht?